

# Erfahrungen Unterrichten an Gesamtschule

## Beitrag von „Referendarin“ vom 1. Juni 2007 19:55

Zitat

*Original von sunshine14*

Alternative hoffe ich ja noch auf eine Einladung zu einem GEspräch an einer Realschule.

Wer von euch arbeitet an einer Gesamtschule und kann vielleicht auch positive Aspekte nennen? Wie organisiert man UNTerrichtsvorbereitung, wenn man nachmittags auch noch in der Schule unterrichtet? Wie belastend oder auch gut erlebt ihr den Ganztagsunterricht?

Hallo Sunshine 14,

nur von dem Aspekt Ganztagschule oder nicht würde ich die Entscheidung aus folgendem Grund nicht abhängig machen: Es gibt mehr und mehr Ganztagschulen, inzwischen gibt es auch in vielen anderen Schulformen den Ganztagsbetrieb, so dass du möglicherweise auch an einer Realschule viel Nachmittagsunterricht hast. Außerdem werden in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten vermutlich eh fast alle Schulen auf den Ganztag umgestellt.

Der Unterricht an einer Ganztagschule ist einfach nur anders als an einer Halbtagschule, nicht unbedingt schlechter. Bei uns gibt es ein echtes Schulleben, das sich weit über den bloßen Unterricht erstreckt. Man hat einfach eine engere Bindung zu seinen Schülern, wenn man beispielsweise seine Schüler seiner eigenen Klasse nachmittags noch in der Hausaufgabenbetreuung oder in einer AG sieht. Man hat dann eben auch öfter morgens erst zur 2. oder 3. Stunde Unterricht oder sogar einen freien Tag, lernt die Schüler am Nachmittag ganz anders kennen. AGs und andere Aktivitäten lassen die Schule am Nachmittag lebendig wirken - ich finde das wirklich schön. Ein weiterer Vorteil ist der, dass die Kollegen länger in der Schule sind, was Teamarbeit u.ä. erleichtert.

Nicht verschweigen darf man aber, dass man nach dem Ganztagsunterricht manchmal schon sehr k.o. ist - insbesondere wenn man an einem Tag 8 Stunden am Stück unterrichtet hat. Aber dafür hat man dann möglicherweise am nächsten Tag - wie schon beschrieben - erst zur 2. oder 3. Stunde Schule.